



Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

13. Jahrgang

5. September 1970

Nr. 9

Saison 1970/71

Eine Vorschau von Pressewart Hans Hermann Drüen

Wieder beginnt, diesmal zwischen dem 13. 9. und 27. 9. 1970, im Verbandsgebiet des Badminton-Landesverbandes von NRW die Jagd nach den begehrten Meisterschaftspunkten. Von der Oberliga bis zu den Schülergruppen wird wieder verbissen, hoffentlich aber in fairer und sportlicher Weise und nicht am grünen Tisch, um jeden Punkt gekämpft. Während bei den Senioren und der Jugend die Zahl der Mannschaften anstieg, ist bei den Schülern ein Rückgang zu verzeichnen.

● Bei den Senioren nehmen 308 Mannschaften in 40 Klassen an den Meisterschaftsspielen der Saison 70/71 teil. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 18 Mannschaften (6,3 Prozent) und 2 Klassen (5,2 Prozent). Das Bild bei den Jugendlichen sieht folgendermaßen aus: Es nehmen 90 Mannschaften (plus 13,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr) in 13 Klassen (plus 18,1 Prozent) und 14 Schülermannschaften (minus 30 Prozent) in 3 Klassen (minus 25 Prozent) an den diesjährigen Meisterschaftsspielen teil. Die Steigerungen bei den Senioren und der Jugend sind wirklich erfreulich, der Rückgang bei den Schülern (hauptsächlich Bezirk Nord I) aber sollte zum Nachdenken Anlaß geben.

● Wie sieht es nun in den einzelnen Klassen aus?

In der Oberliga ist der Deutsche Mannschaftsmeister 1. BV Mülheim wieder Favorit für die Westmeisterschaft und damit Aufsteiger zur Bundesliga. Der größte Widersacher dürfte der 1. BC Beuel sein. Ob er sich wie in der letzten Saison erst im Endspurt geschlagen gibt? Auf jeden Fall dürfte er neben Mülheim den Aufstieg zur

Bundesliga schaffen. Am Tabellenende dürfte es ein hartes Rennen geben zwischen dem 1. FBC Marl, TV Merscheid, STC Solingen und dem 1. BSC Bottrop. Die beiden Tabellenletzten haben dieses Jahr die Möglichkeit, die Klassenzugehörigkeit über eine Qualifikationsrunde sich zu erhalten.

● In der Landesliga Nord gilt der FC Bayer 05 Uerdingen für mich als der große Favorit. Wer will diese Mannschaft (gute Neuzugänge) am Aufstieg hindern? Zweiter dürfte der OSC Werden werden (damit Teilnehmer zur Qualifikationsrunde). Das Tabellenende dürfte eingenommen werden von BC Düsseldorf und FSV Dortmund.

● Die Landesliga Süd kennt nur einen Favoriten, den 1. DBC Bonn. Keine andere Mannschaft wird dieses verhindern können. Um den zweiten Platz wird es ein hartes Ringen geben zwischen dem FC Langenfeld und der II. Mannschaft des 1. BC Beuel. Die anderen Mannschaften können alle zum Kreis der beiden Tabellenletzten gezählt werden.

● Für die Bezirksligen ist eine Vorausschau immer recht schwer. Trotzdem möchte ich einige Prognosen wagen. In der Bezirksliga Nord I liegt die Vergabe der Meisterschaft nur zwischen dem BC Kellen und RW Borbeck. Oder sollte die Union Lüdinghausen eine Überraschung schaffen? TV Gerthe sollte diesmal das Rennen in der Bezirksliga Nord II machen vor Bestwig und Herne. Die Bezirksliga Süd I hat mehrere Favoriten. Hier wird es ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen geben zwischen den Düsseldorfer Vereinen, BC Burg und RW Wuppertal. In der Bezirksliga Süd II wird die II. Mannschaft des 1. DBC Bonn den Gruppensieg holen. Der zweite Platz könnte von Alemannia Aachen, Kölner FC oder TuS Oberpleis eingenommen werden.

● Für die Bezirksklassen und Kreisklassen möchte ich keine Voraussagen abgeben, da dieses so gut wie unmöglich ist. Hier geben doch oft untere Mannschaften den Ton an.

● Auf die Frage, wer bei der Jugend in dieser Saison zu den Favoriten für die Teilnahme an der DJMM zählt, antwortet Jugendwart Schulz wie folgt: Die Entscheidung sollte zwischen dem 1. BC Beuel und dem FC Langenfeld liegen. Jeder andere Verein wäre eine große Überraschung.

Prominenten-Tips

Eine Umfrage der Badminton-Rundschau vor der diesjährigen Meisterschaft

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich auch dieses Jahr die Tips von Prominenten unseres Verbandes zum Ausgang der Meisterschaftssaison 1970/71 vorstellen.

Folgende Fragen wurden gestellt:

- a) Welche zwei Vereine aus der Oberliga West schaffen den Aufstieg zur Bundesliga?
- b) Welche zwei Vereine von der Oberliga West stehen am Ende der Saison am Tabellenende und können vielleicht den Klassenverbleib über die Qualifikationsrunde erhalten?
- c) Wer wird Meister in den Lan-

desligen Nord und Süd und damit Aufsteiger zur Oberliga?

- d) Wer erreicht die zweiten Plätze in den Landesligen Nord und Süd und damit die Qualifikationsrunde zur Oberliga?

Hier sind die Antworten der Befragten:

1. Vorsitzender des BLV von NRW, Horst-Peter Küsters:

- a) Den Aufstieg zur Bundesliga schaffen der 1. BV Mülheim und der 1. BC Beuel.
- b) Am Tabellenende dürfte der 1. BSC Bottrop und der STC Solingen stehen.
- c) Meister der Landesliga Nord wird

der FC Bayer 05 Uerdingen. Meister im Süden der 1. DBC Bonn.

- d) Zweiter der Landesliga Nord sollte der OSC Werden werden und im Süden der FC Langenfeld.

2. Stellvertretender Vorsitzender des BLV von NRW, Horst Boldt:

- a) Das Rennen dürfte der 1. BV Mülheim vor dem 1. BC Beuel machen.
- b) Der 1. FBC Marl und der TV Merscheid dürften die größten Sorgen haben.
- c) FC Bayer 05 Uerdingen im Norden und 1. DBC Bonn im Süden.
- d) Große Chancen auf den 2. Platz sollte im Norden die Gymnastik-

schule Wesel und im Süden der FC Langenfeld haben.

3. **Sportwart des BLV von NRW, Herbert Manthey:**
- a) Meister der Oberliga West wird der 1. BV Mülheim vor dem 1. BC Beuel.
 - b) Hier dürfte die Entscheidung zwischen dem 1. FBC Marl, TV Merscheid, STC Solingen und 1. BSC Bottrop liegen.
 - c) Zwei große Favoriten: FC Bayer Uerdingen im Norden und 1. DBC Bonn im Süden.
 - d) Der OSC Werden im Norden und die II. Mannschaft des 1. BC Beuel im Süden.
4. **Schiedsrichterwart des BLV von NRW und Schatzmeister des DBV, Georg Mandrella:**
- a) Aufsteiger zur Bundesliga der 1. BV Mülheim und der 1. BC Beuel.
 - b) Am meisten gefährdet: STC Solingen und 1. BSC Bottrop.
 - c) Im Norden der FC Bayer 05 Uerdingen und im Süden der 1. DBC Bonn.
 - d) Die Qualifikationsrunde dürfte der OSC Werden im Norden und der FC Langenfeld im Süden schaffen.
5. **Kassierer des BLV von NRW, Hans Offer:**
- a) Meisterschaftsfavorit in der Oberliga ist der 1. BV Mülheim. Vizemeister sollte der 1. BC Beuel werden.
 - b) Die größten Sorgen haben der TV Merscheid und der 1. BSC Bottrop.
 - c) Anwärter für Meisterschaft und damit Aufstieg zur Oberliga ist in der Landesliga Nord FC Bayer 05 Uerdingen. Im Süden der 1. DBC Bonn.
 - d) Hier könnten die II. Mannschaften vom 1. BV Mülheim im Norden und 1. BC Beuel im Süden die Vize-meisterschaft holen.
6. **Frauenwartin des BLV von NRW, Irmgard Gerlatzka:**
- a) Meister müßte der 1. BV Mülheim werden vor dem 1. BC Beuel.
 - b) Am Tabellenende dürfte der STC Solingen und der 1. FBC Marl zu finden sein.
 - c) Der FC Bayer 05 Uerdingen im Norden und der 1. DBC Bonn im Süden werden Meister und somit Aufsteiger zur Oberliga.
 - d) Noch Chancen zum Aufstieg in die Oberliga über die Qualifikationsrunde können sich der OSC Werden im Norden und der 1. BC Beuel II. Mannschaft im Süden machen.

Von den Vereinen

Ausschreibung für das Jugendnachwuchsturnier 1970 von NRW

1. **Veranstalter:** Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
2. **Ausrichter:** Euskirchener Badminton-Club 1957 e.V.
3. **Termin:** Sonntag, der 4. 10. 1970, 9 Uhr.
4. **Austragungsort:** Sporthalle am Erfstadium – Erfstraße.
5. **Meldeberechtigung:** Jugendliche eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereines, die am 1. 9. 1970 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitze eines gültigen Spieler- und Sportgesundheitspasses sind und bei den bisherigen Landes- und Deutschen Meisterschaften noch keinen Titel errungen haben. Gespielt wird in zwei Klassen, nur Einzelwettbewerbe.
Klasse A: Jugendliche bis 18 Jahre
Klasse B: Jugendliche bis 14 Jahre (Schüler). Ein Schüler kann in der A-Klasse starten, aber nicht in beiden.
6. **Meldesluß:** Mittwoch, der 23. 10. 1970 (Poststempel).
7. **Meldung an:** Karlheinz Schulz, 4018 Langenfeld, Flurstraße 11.
8. **Startgebühr:** je Teilnehmer DM 3,50. Die Startgebühr wird bei der Kontrolle der Spielerpässe eingezogen. Bei Nichtantritt wird die Startgebühr ebenfalls eingezogen.
9. **Bälle:** Carlton International blau oder grün, die der Veranstalter stellt.
10. **Auslosung:** Montag, der 26. 10. 1970, 20 Uhr, in der Turnhalle Pestalozzischule, Langenfeld, Am Hang 5.
11. **Hinweis:** auf die Anlage 4 der SpO wird hingewiesen.

Turnierbericht um den ewigen Wanderpreis der Dormagener Badminton-Gemeinschaft am 5. 7. 1970

Am 5. 7. 1970 nahmen acht Mannschaften den Kampf um den ewigen Wanderpreis der Dormagener BG auf. Gespielt wurde in 2 Gruppen.

In der Gruppe 1 setzte sich der 1. BC Leverkusen unangefochten vor

Bayer 05 Uerdingen, Polizei Linnich und TV Witzhelden durch.

Sieger der Gruppe 2 wurde der Veranstalter bei Punktgleichheit nur durch die besseren Spielergebnisse vor der DJK Friesdorf, BSC Solingen und TuS Grundschöttel.

Das Endspiel gewannen die Farbenstädter mit 5:1 ganz sicher. Nur durch das bessere Satzergebnis wurde Bayer 05 Uerdingen Dritter vor der DJK Friesdorf.

Ausschreibung zum 5. Velmede/Bestwiger Jugendturnier im Rahmen eines Jugendranglistenturniers am Sonntag, dem 25. Oktober 1970

1. **Ausrichter:** TuS Velmede/Bestwig 92/07 e.V., Abteilung Badminton.
2. **Austragungsort:** Turnhalle Velmede, am Ostenberg. Beginn 9.30 Uhr.
3. **Startberechtigung:** Jugendliche eines dem BLV/NRW angeschlossenen Vereines, die am 1. 9. 1970 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und einen gültigen Spieler- und Gesundheitspaß besitzen. Die Startberechtigung ist nachzuweisen.
4. **Disziplin:** Mädchen- und Jungen-Einzel.
5. **Meldesluß:** 15. 10. 1970 (Poststempel)
6. **Meldegebühr:** DM 2,50 pro Meldung. Es wird mit Plastikbällen gespielt, die der Ausrichter stellt. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Postscheckkonto Dortmund 114 956 (Gottfried Stratmann, 578 Velmede, Kanalstraße 8) zu überweisen. Die Meldungen sind zu richten an: Karlheinz Schulz, 4018 Langenfeld, Flurstraße 11. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung der Gebühren.
7. **Auslosung:** Die Auslosung erfolgt am 19. 10. 1970 um 20.00 Uhr in Langenfeld, Turnhalle am Hang.
8. **Turnierausschuß:** Willi Fröndhoff, Reinhold Fröndhoff, Roland Lochthove, Gudrun Dinkel.
9. **Turnierleitung:** Gottfried Stratmann, **Oberschiedsrichter:** Wird

Auch in der neuen Spielsaison

wollen wir Sie schnell und preiswert beliefern und stehen Ihnen in allen Fachfragen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Fred Haas

Spezialhaus für den Badminton-sport
6209 Ramschied bei Bad Schwalbach, Höhenweg 5

bei der Begrüßung bekanntgegeben.

10. **Sieger:** In jeder Disziplin gibt es nur einen Sieger. Die Sieger erhalten den ewigen Wanderpokal des TuS Velmede/Bestwig. Die Erstplatzierten erhalten eine Urkunde, die Siegerehrung erfolgt nach Beendigung des Turniers in der Turnhalle.
11. **Quartierfragen:** Die Quartierwünsche (Einzel- oder Doppelzimmer) für gutbürgerlichen Gasthof sind bis zum 15. 10. 1970 an Gottfried Stratmann, 578 Velmede, Kanalstraße 8, Telefon 029 04/3 26, zu richten. Die Übernachtungskosten bzw. Essen sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.
12. Es wird auf die Anlage 4 zur SpO verwiesen.
13. Sollte eine größere Meldung vorliegen, so wird in einer Halle mit 4 Feldern gespielt.

Badminton galt als Fremdwort

Ein Bericht von der Abt. Badminton des TuS Aldenhoven e.V.

Hiermit möchten sich Badmintonspieler melden, die vor 1½ Jahren noch keine waren. Badminton galt bislang als Fremdwort, doch durch gezielte Werbeaktionen zählen wir heute rund 40 Mitglieder, die auch noch das Glück haben, 14 Stunden in der Woche trainieren zu können.

Durch zahlreiche Freundschaftsbegegnungen wurde das Interesse der Jugend vermehrt, so daß wir nun zur neuen Spielsaison eine Jugendmannschaft gemeldet haben.

Durch das stetige Anwachsen der Mitgliederzahl wird aber auch die Halle (2 Felder) von mal zu mal enger. Aber auch hier haben wir das große Glück, ab Mitte 1971 eine der größten Sporthallen in NRW beziehen zu können. Verständlich, daß dadurch der Ehrgeiz und das Interesse noch mehr geweckt werden.

Fußballfreundschaftsspiele des 1. DBC Bonn

Um die spielfreie Sommerpause zu nutzen, trugen die Badmintonspieler des 1. DBC Bonn einige Fußballfreundschaftsspiele aus. Sie kamen dabei zu teilweise hervorragenden Ergebnissen. Von 7 ausgetragenen Spielen wurden 6 gewonnen und 1 Spiel wurde mit 4:2 verloren.

Gegen die fast komplette 1. Fußballmannschaft des SV Merzbach aus der 1. Kreisklasse gab es einen 4:1 (3:0)-Sieg. Die einzige Niederlage gab es gegen die Tennisabteilung der SG Dü-

ren. Unter den Augen des Weltmeisterschaftsteilnehmers Karl-Heinz Schnellinger mußte die ersatzgeschwächte Bonner Elf schon nach kurzer Zeit ein Tor des 23fachen Nationalspielers Georg Stollenwerk hinnehmen. Dadurch geriet die Hintermannschaft des 1. DBC Bonn ins Wanken und mußte bis zur Pause noch zwei weitere Tore hinnehmen. Erheblich verbessert zeigten sich die Bonner in der 2. Halbzeit und kamen bis auf 2:3 heran. Zu einem Zeitpunkt, als der Ausgleich förmlich in der Luft hing, erzielten die Dürener den vierten Treffer und ließen keinen weiteren mehr zu.



Wenn man nicht genau wüßte, daß es Badmintonspieler sind, so könnte man sie für eine Fußballprofimannschaft halten.

Die Meckerecke!

Kritische Betrachtungen zu den Berichten:

1. 2. Badminton-Turnier des BSC Solingen und

2. 1. Einladungsturnier in Gütersloh. zu 1.:

Ich meine, wenn man ein Turnier durchführt, so gibt man doch mit der Ausschreibung klar bekannt, wer an dem Turnier teilnehmen darf. Man kann einen Verein nur beneiden, der einen ehemaligen Oberliga- bzw. Landesliga-Spieler in der Kreisklasse spielen lassen muß, da er sich in der Rangliste nicht höher plazieren konnte. Außerdem sollte der Ausrichter sich wirklich fragen, ob die Stimmen zur ungerechten Preisverteilung (Mixed) nicht berechtigt waren.

zu 2.:

Ich glaube doch kaum, daß es an der Veröffentlichung in der BR lag, daß das Meldeergebnis nicht so hoch war, wie man sich erhofft hatte. Ich glaube doch eher, daß der Veranstalter daran die eigene Schuld trägt.

Hans Hermann Drüen



Sind Reklamationen immer vertretbar?

Es kommt immer öfter vor, daß die Hersteller von Sportartikeln den unberechtigten Ersatzanforderungen energisch gegenüberreten. Viele Reklamationen seitens der Spieler sind oft nicht mit der gegen sich selbst geforderten Fairneß zu vereinbaren. Daher der Wunsch der Firmen, dem Treiben nach unberechtigter Ersatzleistung Einhalt zu gebieten. Denn der Fach- bzw. der Versandhandel wird in nicht vertretbarer Weise in Gewissenskonflikte gebracht. Wohl ist der Kunde König, er muß sich aber auch als König verhalten. (Das ist auch die Meinung der Redaktion.)

Amtliche Nachrichten

Berichtigungen von Veröffentlichungen in der BR 8/70

Es muß heißen:

Mitglieder-Verzeichnis:

166 Bielefelder TG: Herr Diekmann

Austragungsstätten:

50 Bielefeld: Jugend wie 2. und 3. Seniorenmannschaft

116 Hiddinghausen: Turnhalle Langenbruchstraße

Hochzeitsanzeige:

Unsere neuvermählte mehrfache Deutsche Meisterin heißt nicht wie berichtet: Galatzka, sondern Gerlatzka (die Redaktion bittet für die kleine Namensverwechslung um Entschuldigung).

BADMINTON-KATALOG mit 20 Turnierschlägern,
anfordern von
SPORTVERSAND QUABACH 505 Porz b. Köln, Postf. 451

Verbandsmeisterschaften 1970/71

Die in Heft 7/70 veröffentlichte Gruppeneinteilung ist wie folgt zu ändern:

**Jugend:
Umgruppierung und Ergänzung:**

Bezirk Nord I, Staffel 5
C RW Oberhausen II

Bezirk Nord II, Staffel 1

A TV Blomberg
B TSV Hillentrup
C TV Detmold
D TuS Kachtenhausen
E TuS Bielefeld
F
G
H

Bezirk Nord II, Staffel 2

A BC Dortmund
B TV Gerthe
C DSC Wanne-Eickel
D BC Beckum
E TV Soest
F TuS Velmede
G VfL Bochum
H TG Ahlen



Startberechtigung in Seniorenmannschaften

Folgenden Spielern und Spielerinnen wurde für die Saison 70/71 die Starterlaubnis in Seniorenmannschaften erteilt:

Monika Frankus (SC Lüdinghausen)
Dieter Meier (1. BSC Bottrop)
Regina Saddeler (TV Merscheid)
Bernd Teffke (WMTV Solingen)
Marie-Luise Schulta (FC Bocholt)
Beate Rzychon (BV RW Wesel)
Barbara Budczinski
(Gymn.-Schule Wesel)

Die Vereine werden gebeten, die Spielerpässe zwecks entsprechender Eintragung an die Geschäftsstelle einzusenden.

Qualifikationsspiele zur Oberliga und Landesliga

Nachstehend die in BR 8/70 angekündigten weiteren Einzelheiten:

1. Ausrichter und Veranstalter ist der BLV NRW
2. Turnierleitung: Spielausschuß (3 Personen)
3. Spielfolge:
1. Runde A-B C-D
2. Runde A-D B-C
3. Runde A-C B-D

Die Buchstaben werden vor Beginn der Veranstaltung ausgelost.

4. Gespielt wird nach den in der SpO des DBV bzw. BLV NRW enthaltenen Bestimmungen über Mannschaftskämpfe, wenn nicht in einzelnen Punkten dieser Richtlinien etwas anderes festgelegt wird.
5. Eine halbe Stunde vor Beginn der einzelnen Runden sind die Mannschaftsaufstellungen schriftlich bei der Turnierleitung abzugeben.
6. Für die Qualifikationsrunde haben die betreffenden Vereine eine Rangliste (Termin wird noch bekanntgegeben) einzureichen, in der alle Vereinsspieler aufgeführt sein müssen, die zum Einsatz kommen können. Dabei ist zu beachten, daß für die Qualifikationsspiele zur Oberliga die Bestimmungen der Anlage II zur DBV-SpO Gültigkeit haben (siehe ausführliche Erläuterungen in BR 7/70).
7. Auslosung der Buchstaben und Spielerpaß-Kontrolle: 9.00 Uhr.
8. Die Schiedsrichter zu den jeweiligen Spielen sind von den betroffenen Vereinen zu stellen.
9. Die Ballbeschaffung übernimmt der BLV NRW.
10. Die teilnehmenden Vereine tragen folgende Kosten:
a) Fahrtkosten
b) Anteilige Ballkosten, wobei jedes Spiel gesondert abgerechnet wird.
c) Anteilige Hallenmiete
d) Anteilige Tagegelder und Fahrtkosten für den Turnierausschuß.

Manthey, Sportwart

Leistungszentren!

Die in der vergangenen Saison versuchsweise eingerichteten Leistungszentren (Bezirk Süd I und Süd II) sollen nach Möglichkeit auch 1970/71 weitergeführt werden. Geeignete Trainer werden vom BLV gestellt. Ebenso werden die Hallenkosten vom BLV übernommen.

Die Vereine werden gebeten, Spieler, welche Leistungssport betreiben möchten und gewillt sind, die angesetzten Übungsstunden **regelmäßig** zu besuchen, Herrn Peter Küsters, 415 Krefeld 11, Max-Planck-Straße 6, namhaft zu machen.

Vorgesehene Hallen und Übungsstunden:

Bezirke Nord I, Nord II und Süd I: Hier werden noch geeignete Hallen gesucht. Vereine, die für obigen Zweck eine Halle 14tägig für ca. 4 Stunden zur Verfügung stellen können, werden gebeten, dies dem Vorsitzenden des BLV NRW, Peter Küsters, mitzuteilen.

Bezirk Süd II: Alle 14 Tage freitags von 18.00–22.00 Uhr (18.00–20.00 Uhr Jugend und 20.00–22.00 Uhr Senioren) in der Sporthalle in Euskirchen.

Horst-Peter Küsters



Rangliste für Oberliga-Mannschaften für die Rückrunde

1. Gem. § 27 Ziffer 1 SpO BLV NRW werden die Vereine mit Oberliga-Mannschaften hiermit zur Vorlage einer Rangliste **aller** an den Verbands-spielen teilnehmenden Verbandsangehörigen aufgefordert. In der Rangliste sind die Verbandsangehörigen der Spielstärke nach aufzuführen, wobei die Vornamen mit anzugeben sind. Laut § 27 Ziffer 3 SpO BLV NRW muß außerdem aus der Rangliste zu erkennen sein, zu welcher Mannschaft bzw. Ersatz der (die) Spieler(in) gehört. Die Rangliste ist anzahlmäßig so oft anzufertigen, wie Mannschaften des Vereins an den Verbandsspielen

Beim Sportfach- und
Fachversandhandel erhältlich.
Bezugsquellennachweis
nur auf Anfrage durch den
Direktimporteur

**H.H. Schmidt & Co.,
565 Solingen-Wald**



**Spezial-Badmintonshuh
„Tiger aus Japan“**

teilnehmen. Diese Ranglisten sind geschlossen bis spätestens **12. 10. 1970 (Eingang)** an Sportwart Herbert Manthey, 433 Mülheim-Ruhr, Schloßstr. 17, einzureichen. Auf die weiteren Ausführungen zu 5. Verschiedenes c) Rangliste für die Hinrunde in BR 7/70 und BR 8/70 wird verwiesen.

2. Unabhängig von der einzureichenden Rangliste in Form einer Mannschaftsmeldung werden die Vereine mit Oberliga-Mannschaften gem. Ziffer 9 der Anlage II zur DBV-SpO hiermit zur Abgabe einer zusätzlichen Rangliste aufgefordert, in der gem. Ziffer 10 der Anlage II zur DBV-SpO alle Vereinsspieler aufgeführt sein müssen, die in der **Oberliga** zum Einsatz kommen können.

Die Rangliste ist im Einzel und Doppel aufgrund derzeitig nachgewiesener sportlicher Leistungen aufzustellen, d. h., daß zusätzlich zu der Rangfolge im Einzel alle möglichen Variationen der Stammdoppel (das sind die Doppel, die sich aus den vier erstplatzierten Einzelspielern zusammensetzen) der Rangfolge nach aufzuführen sind. Bei der Meldung der Stammdoppel ist gem. Ziffer 12 der Anlage II zur DBV-SpO noch zu berücksichtigen, daß, wenn die Spieler auf Platz 1 und 2 der Rangliste ein Herrendoppel bilden, diese als 1. Herrendoppel spielen müssen.

Die Rangliste (einfach) ist bis spätestens **12. 10. 1970 (Eingang)** ebenfalls an Sportwart Herbert Manthey, 433 Mülheim-Ruhr, Schloßstraße 17, einzureichen.

Manthey, Sportwart

Wechsel der Startberechtigung:

Name:	alter Verein:	neuer Verein:	frei ab:
Dähnhardt, Ingo	Bielefelder TG	FC Bayer Uerdingen	15. 7. 70
Schimanski, Bernd	LV Niedersachsen	FSV Dortmund	29. 7. 70
Weyler, Hans-Peter	DTC Kaiserberg	Eintracht Duisburg	29. 7. 70
Kästner, Wolfgang	Eintracht Bielefeld	TuS Kachtenhausen	5. 8. 70
Klostermann, Ruth	BSG K+A Solingen	BSC Solingen	12. 8. 70
Witte, Karin	TV Ohligs	TV Merscheid	1. 9. 70
Butzmühlen, Ralf	SW Köln	BAT Berg. Gladbach	1. 9. 70
Denno, Helmut	PSV Essen	BTLV Rheinl. Essen	1. 9. 70
Wilke, Mechthild	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Kühn, Heinz	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Baesch, Heidi	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Baesch, Hans	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Breuer, Rosemarie	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Rietze, Klaus	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Wilke, Rudi	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Gerlings, Klaus	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Rippich, Manfred	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Kühn, Herbert	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Becker, Wolfgang	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Peters, Heinz	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Rietze, Monika	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Niekämper, Sabine	PSV Essen	TV Stoppenberg	1. 9. 70
Drescher, Ottomar	VfL Bochum	FSV Dortmund	10. 9. 70
Ziebold, Gudrun	1. BC Beuel	FC Langenfeld	10. 9. 70
Schäfers, Ulrich	1. BC Beuel	FC Bayer Uerdingen	10. 9. 70
Gerlatzka, Irmgard	1. DBC Bonn	FC Bayer Uerdingen	25. 9. 70
Züfle, Manfred	TV Wesseling	1. DBC Bonn	8. 10. 70
Querbach, Jürgen	TV Wesseling	1. DBC Bonn	8. 10. 70
Fischer, Hans-Jürgen	1. BV Mülheim	FC Bayer Uerdingen	14. 10. 70
Schmitz, Horst	1. DBC Bonn	Kölner FC Blau/Gold	18. 10. 70
Schaper, Ulrich	TV Jahn Minden	BV Bad Oeynhausen	24. 10. 70
Fea, Norbert	TV Jahn Minden	BV Bad Oeynhausen	24. 10. 70
Lemans, Anton Arthur	TV Jahn Minden	BV Bad Oeynhausen	24. 10. 70

DURONYL

eine der besten Kunstsaiten die wir kennen

fertig bespannt auf jeden Schläger - DM 16,50

besonders geeignet für Carlton-Rahmen, da diese Saite sich auf Stahlrahmen besonders hart spannen läßt.

Neunzig Prozent der von mir gelieferten Schläger mit Kunststoffbesaitung waren mit

DURONYL

bespannt, das spricht für sich!

Wolfgang Wonsyld

42 Oberhausen, Stöckmannstr. 84, Tel. 22932 von 8-21 Uhr, auch sonntags

Ehrungen

Wegen ihrer Verdienste um den Badminton-Sport sind die Verbandsangehörigen

Mandrella, Georg (Düsseldorf)
Manthey, Herbert (Mülheim)
Offer, Hans (Solingen)

mit der Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet worden.



Verlust von Spielerpässen:

Die Spielerpässe

Nr. I-1.787 Krein, Werner
Nr. I-3.810 Hoffmann, Werner
Nr. I-5.820 Kober, Erika
Nr. I-7.958 Möller, Petra
Nr. I-7.959 Graewert, Esther
Nr. I-8.158 Jeltsch, Karsten
Nr. I-8.609 Groß, Siegfried

sind in Verlust geraten.

Der oder die Besitzer werden gebeten, die Pässe bis zum 20. 9. 1970 an die Verbandsgeschäftsstelle einzusenden.



Neuaufnahmen:

Mit Wirkung vom 1. 8. 1970 wurden nachstehende Vereine neu in den Landesverband aufgenommen:

- M 182 Eisenbahn-Turn- und Sportverein Rheine 1928 e.V.
Herr Tork
444 Rheine, Ludwigstraße 15
- M 183 Polizei-Sportverein Wuppertal 1921 e.V.
Herr Heinhaus
565 Solingen, Lützowstraße 242
- M 184 Polizei-Sportverein Remscheid 1920 e.V.
Herr Dr. Schupperat
583 Remscheid-Lennep,
Leverkuser Straße 21



Anschriftenänderungen

81. DJK Adler Oberhausen Herr Voigt
Bochumer
42 Oberhausen Straße 228
- 176 Deutscher Sport-Club Wanne-Eickel e.V. Herr Badorrek
Düppelstr. 133
468 Wanne-Eickel



„Ein Verein, der die Ausschreibung eines Turniers vor der Genehmigung des Turniers veranlaßt, wird bestraft.“

Der Ehrenrat

— E 03 — 5/70 —

Urteil

In dem Verfahren gegen den Verein X wegen Veröffentlichung einer Turnierausschreibung ohne Genehmigung hat der Ehrenrat des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in der Besetzung

Dr. Hans-Richard Lange als Obmann
Kurt-Georg Seelbach als Beisitzer
Hans Rhefus als Beisitzer
auf den Antrag des Spielausschusses im schriftlichen Verfahren am 19. Juli 1970 für Recht erkannt:

Der Verein X wird mit einer Verwarnung bestraft.

Die Kosten des Verfahrens in Höhe von DM 32,— trägt der Verein X.

Tatbestand:

Der Verein X ließ in der Badminton-Rundschau Nr. 5/70 eine Ausschreibung für ein von ihm zu veranstaltendes Badminton-Turnierveröffentlichung, obwohl die Ausschreibung weder vom Badminton-Landesverband noch vom DBV genehmigt worden war. Wegen Verstoßes gegen § 9 SpO beantragte der Spielausschuß des Landesverbandes daher mit Schreiben vom 9. Mai 1970 beim Ehrenrat, den Verein mit einer Verwarnung zu belegen.

Der Verein hat sich dahin geäußert, er habe dem Pressewart des Landesverbandes lediglich eine Durchschrift der Ausschreibung zugesandt. Diese habe das Datum vom 15. April getragen; als sie beim Pressewart eingegangen sei, sei es nach Lage der Dinge für diesen erkennbar gewesen, daß eine Genehmigung durch den Landesverband noch gar nicht vorliegen konnte. Der Verein habe daher angenommen, der Pressewart werde als Vorstandsmitglied des Landesverbandes die Sache forcieren. Der Verein sei selbst über die Veröffentlichung in der Badminton-Rundschau erstaunt gewesen.

Entscheidungsgründe:

Der Ehrenrat ist für die Entscheidung über den Antrag des Spielausschusses zuständig, weil ihm nach § 22 Abs. 2 Nr. 1 d der Satzung des Landesverbandes die Durchführung von Verfahren gegen Vereine obliegt. Der Antrag des Spielausschusses ist zulässig, weil ihm nach § 21 lit. a der Verbandssatzung die Aufsicht über alle dem Verband unterstehenden Seniorenspiele zusteht. Hierzu gehört auch die Überwachung der Einhaltung der in § 9 SpO getroffenen Bestimmungen.

Nach § 2 RODBV werden alle Formen unsportlichen Verhaltens von Einzelmitgliedern oder Vereinen bestraft. Ohne daß hier entschieden werden muß, ob sich jeder Verstoß gegen die für Spiele und Turniere geltenden Vorschriften als ein solches unsportliches Verhalten darstellt, liegt ein unsportliches Verhalten im gegebenen Fall schon darin, daß der Verein X die Ausschreibung für sein Turnier hat veröffentlicht lassen; ohne daß dies gemäß § 9 SpO genehmigt war. Diese Vorschrift dient der Sicherstellung der ordnungsmäßigen Durchführung der Turniere. Durch sie soll gewährleistet werden, daß nur solche Turniere stattfinden können, bei denen die Bestimmungen über die Ausschreibung beachtet worden sind, und bei denen also davon ausgegangen werden kann, daß zumindest alle für ein Turnier erforderlichen Umstände und Maßnahmen bedacht worden sind. Wie es aber ein unsportliches Verhalten darstellt, wenn ein Verein ein Turnier abweichend von einer Ausschreibung durchführt (so das Urteil des Ehrenrates vom 18. 8. 1968, veröffentlicht in der Badminton-Rundschau Nr. 9/68), so stellt es auch ein unsportliches Verhalten dar, wenn ein Verein eine Ausschreibung veröffentlicht, ohne daß sie vorher genehmigt worden ist. Das ergibt sich schon allein daraus, daß eine spätere Überprüfung zur Folge haben kann, daß die veröffentlichte

Ausschreibung geändert werden muß. Auf diese Weise kann Verwirrung in die Vorbereitung des Turniers und in die Meldungen geraten; insbesondere können bei den am Turnier teilnehmenden Vereinen und Spielern falsche Vorstellungen erweckt werden. Dies will § 9 Abs. 3 SpO verhindern, wenn er ausdrücklich verbietet, Einladungen und Ausschreibungen zu versenden, solange die Genehmigung durch den Verband nicht vorliegt.

Der Verein X kann sich demgegenüber auch nicht darauf berufen, er habe angenommen, der Pressewart des Landesverbandes habe „die Sache forciert“. Zwar ist der Pressewart für den Inhalt der Badminton-Rundschau als solchen verantwortlich. Dazu gehört aber nicht, daß er in jedem Fall prüft, ob bei allen Veröffentlichungen in der Badminton-Rundschau jeweils die geltenden Bestimmungen des Landesverbandes beachtet worden sind. Die Überwachungsaufgabe nach § 9 SpO fällt dem Spielausschuß, aber nicht dem Pressewart zu. Dieser war also nicht verpflichtet, das Vorliegen der Genehmigung für das Turnier zu prüfen. Freilich wäre ihm unbenommen gewesen, sich mit dem Spielausschuß oder dem veranstaltenden Verein wegen der Genehmigung in Verbindung zu setzen. Der Verein kann aber daraus, daß der Pressewart dies nicht getan hat, nicht folgern, daß damit das unsportliche Verhalten des Vereins ausgeräumt oder entschuldigt wäre. Denn der Verein durfte sich nicht darauf verlassen, daß sich der Pressewart in der von ihm gewünschten Weise verhalten werde.

Was das Strafmaß anlangt, so erschien für diesen ersten Fall eines Nichtbeachtens der Spielordnung die geringste Strafe, nämlich eine Verwarnung, ausreichend und angemessen. Der Ehrenrat hält es jedoch für angezeigt, in diesem Zusammenhang den Verein darauf hinzuweisen, daß er gut daran tut, in Zukunft die Bestimmungen der Spielordnung strikt einzuhalten, die schließlich — wie alle Ordnungen und Vorschriften innerhalb des Landesverbandes — aus guten Gründen erlassen worden sind.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 28 RODBV in Verbindung mit § 10 der Finanzordnung des Landesverbandes. Bei den über 25,— DM hinausgehenden Kosten handelt es sich um Auslagen.

Dr. Lange

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Hans Hermann Drüen, 414 Rheinhausen, Lessingstraße 11, Telefon Mo.—Fr. 7.30—18.00 Uhr: 79 25 29

Ämtliche Mitteilungen:
Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, 4019 Monheim, Am Steg 8, Herr Günter Pax Telefon (021 73) 582 83

Anzeigen: Horst-Peter Küsters, 415 Krefeld 11, Max-Planck-Str. 8, Tel. 4 35 24

Erscheinungsweise: monatlich am 5.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM —,25

Druck: Buchdruckerei Josef Broich, 415 Krefeld-Uerdingen, Untere Mühlengasse 1—3, Telefon 4 03 79

Veröffentlichungen, auch auszugswise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gerichtstand Düsseldorf